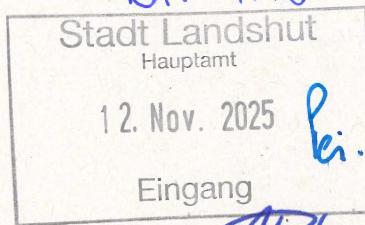




FREIE WÄHLER-Fraktion, Altstadt 315, 84028 Landshut

An den
Stadtrat der Stadt Landshut



Stadtratsfraktion

Rathaus, Altstadt 315
84028 Landshut
Tel. 0871/881596
Fax 0871/881788
fraktion.fw@landshut.de
www.fw-landshut.de

Landshut, den 12.11.2025

Dringlichkeitsantrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Schlachtgebühren am städtischen Schlachthof Landshut werden pro Schwein gesenkt um den Fortbestand des Schlachthofes sicherzustellen und eine drohende Schließung zu verhindern. Gleichzeitig soll geprüft werden welche weiteren Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Betriebs beitragen können.

Begründung:

Der **Schlachthof Landshut** ist ein zentraler Bestandteil der **regionalen Lebensmittelversorgung mit Frischfleisch** und trägt wesentlich zur Versorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Landshut sowie in der gesamten Region Niederbayern bei.

Er ist für die **landwirtschaftlichen Betriebe mit Tierhaltung** von großer Bedeutung, da er **regionale Vermarktung** ermöglicht und kurze **Transportwege** für Lebendtiere sicherstellt. Zudem ist der Schlachthof **unverzichtbarer Partner für die örtlichen Metzgereien**, deren wirtschaftliche Existenz eng mit seinem Fortbestehen verknüpft ist. Damit trägt er zur **Erhaltung handwerklicher Vielfalt und Qualität** in der Fleisch- und Wurstproduktion bei.

Trotz seiner modernen technischen Ausstattung und hohen Hygienestandards hat der Schlachthof Landshut derzeit **etwa 1 Euro höhere Schlachtkosten pro Schwein** als vergleichbare Betriebe, etwa der Schlachthof Vilshofen. Diese Kostendifferenz gefährdet die **Wettbewerbsfähigkeit** des Landshuter Schlachthofs und stellt den Betrieb grundsätzlich infrage.



Um eine **Schließung des Schlachthofs Landshut zu verhindern**, ist eine **Senkung der Schlachtgebühren** um ca. 1 Euro pro Schwein dringend geboten. Dies würde bei einer jährlichen Schlachtmenge von rund **600.000 Schweinen** eine erhebliche wirtschaftliche Entlastung bewirken und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessern.

Zudem sollte geprüft werden, inwieweit durch **verstärkten Technikeinsatz (z.B. KI)** und Digitalisierung weitere Effizienzsteigerungen erreicht werden können.

Der Erhalt des Schlachthofs Landshut ist nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine **strukturpolitische und regionale Verantwortung** um Arbeitsplätze, handwerkliche Betriebe und die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu schützen.

gez.

Jutta Widmann
3. Bgm., Stadträtin, MdL

Robert Mader
Stadtrat

Klaus Pauli
Stadtrat

Sonja Axthaler
Stadträtin

Rudolf Schnur
Stadtrat

Johanna Schramm
Stadträtin (Junge Wähler)

f.d.R. i.A. Julia Sterzl
Fraktionssekretärin